



Handballkreis Düsseldorf e.V.

im Handball Verband Niederrhein e.V.

Geschäftsstelle: Feuerbachstr. 80, 40223 Düsseldorf Tel.: 0211 / 349280

Mail: handballkreis-duesseldorf@t-online.de

Protokoll der Arbeitstagung Senioren

Termin: 18.4.2016
Uhrzeit: 18:00 Uhr
Ort: Vereinsheim ART Rather Waldstadion

Top 1: Eröffnung der Arbeitstagung

Der Spielwart (SW) eröffnete um 18:10 Uhr die Arbeitstagung. Er begrüßte insbesondere den Vertreter der DJK Unitas Haan. Der Verein hat sich mit Saison 2016/2017 dem Spielbetrieb im HK Düsseldorf angeschlossen. Die Mannschaften behalten die Klassenzugehörigkeit, die ihnen nach Abschluss der Saison im Bergischen Handballkreis zusteht.

Top 2 Einheitlicher Spieltag

Der SW erläuterte die Ansetzungen in der KKM für die Saison 2015/2016. Die Versammlung war einvernehmlich der Meinung, in der kommenden Saison die Regelung des einheitlichen Spieltags zu Gunsten von mehr Spielen abzulösen. Es wird dabei in Kauf genommen, dass Auswärts- und Heimspiele nicht mehr zwingend für alle Mannschaften an einem Spielwochenende koordiniert werden können.

Top 3 Modus Kreispokal

Der SW wies darauf hin, dass im vergangenen Final-Four (FF) kein großes Interesse bestand, eine Entscheidung über den 3. und 4. Platz auszutragen. Die Versammlung überlässt es den am Pokal beteiligten Vereinen, hierzu eine Regelung abzustimmen. Im Übrigen wurde das Verfahren des FF begrüßt.

Top 4 Ordnungsstrafen

Der SW wies darauf hin, dass sich die Anzahl der Ordnungsstrafen deutlich reduzieren ließe, wenn ausreichend ZN/S mit Ausweisen verfügbar wären. Er forderte die Vereine auf, hier auf die Lehrwarte zuzugehen. Ebenfalls seien viele Ordnungsstrafen durch nicht vorgelegte Spielausweise begründet. Der SW erinnerte nochmals an das Vorlageverfahren per Email mit eingescannten Ausweisen im Anhang. Bezüglich der aufsteigenden Rückennummern sehen einige Vereine organisatorische Schwierigkeiten, da sie bis zum Spieltag teilweise nicht wussten, wer beim Spiel verfügbar sein wird. Der Vorstand hat in seiner Sitzung am 20.4.2016 beschlossen, diese Regelung beizubehalten.

Top 5 Spielverlegungen

Der SW erläuterte seine Vorgehensweise bei der Verlegung von Spielen. Aus der Reihe der Vereine kam der Einwand, dass Spielverlegungen aus Krankheitsgründen nicht genehmigt würden. Diese Vorgehensweise entspricht den Durchführungsbestimmungen.

Auf Antrag des SW hat der Vorstand in seiner Sitzung am 20.4.2016 dieses Thema diskutiert. Wegen evtl. Missbrauchs einer solchen Regelung müssten dann Atteste eingefordert werden. Daher wurde der Vorschlag verworfen.



Handballkreis Düsseldorf e.V.

im Handball Verband Niederrhein e.V.

Geschäftsstelle: Feuerbachstr. 80, 40223 Düsseldorf Tel.: 0211 / 349280

Mail: handballkreis-duesseldorf@t-online.de

Auf Beschluss des Vorstands werden Verlegungen künftig nur noch genehmigt, wenn diese - wie beim SIS-Verfahren - spätestens 10 Tage vor dem Spiel beantragt wurden. Die Zustimmung des Heim- und des Gastvereins müssen durch die beteiligten Vereine beim SW vorliegen. Eine Weiterleitung von Zustimmungen ist nicht ausreichend. Beide Zustimmungen müssen die Einigung auf einen definierten Ausweichtermin und Spielort enthalten.

Das SIS-Verfahren wird wegen der Flut der damit verbundenen Emails im HK Düsseldorf nicht genutzt.

Top 6 Beleidigungen im Spielbetrieb

Der SW führte an, dass die Beleidigungen im Spielbetrieb zunehmen. Er wies darauf hin, dass aus Sicht der Spielleitenden Stelle derartiges Verhalten nicht geduldet wird und entsprechende Ordnungsstrafen nach sich zieht.

Top 7 Auf-/Abstieg

Der SW zeigte den aktuellen Stand mit Datum des Tags der Arbeitstagung auf. Die endgültigen Entscheidungen sind auf der Homepage des HK Düsseldorf veröffentlicht.

Top 8 Haftmittelbenutzung

Dem HK Düsseldorf wurden in der lfd. Saison Rechnungen in nicht unbeträchtlicher Höhe (bis zu 1.700,00 €) zur Begleichung von Reinigungskosten, verursacht durch Haftmittelbenutzung in den Hallen, durch die Stadt Düsseldorf vorgelegt. Es kann nicht angehen, dass Mittel, die der Verbandsarbeit zuzuordnen sind, für fehlbares Verhalten einiger, weniger Vereine ausgegeben werden müssen.

Der Vorstand hat mit der Stadt Düsseldorf die Situation besprochen. Die Stadt ist nicht gewillt, die Haftmittelbenutzung in den Düsseldorfer Hallen zuzulassen. In Ausnahmefällen hat die Stadt vertragliche Vereinbarungen für bestimmte Mannschaften mit den entsprechenden Vereinen (ART, Fortuna) getroffen. Es steht jedem Verein frei, mit der Stadt Düsseldorf über dieses Thema geeignete Verhandlungen zu führen und Absprachen zu treffen.

In seiner Vorstandssitzung vom 20.4.2016 hat der Vorstand beschlossen, bei dem Haftmittelverbot für Spiele auf Kreisebene zu bleiben. Solange nicht in jeder Halle im Gebiet des HK Düsseldorf die Haftmittelbenutzung auf allen Ebenen des Spielbetriebs durch die Halleneigner genehmigt ist, sieht der Vorstand in der Haftmittelbenutzung eine Wettbewerbsverzerrung. Um die Haftmittelbenutzung besser zuordnen zu können wird vom HK Düsseldorf ab Saison 2016/17 die **ANLAGE HAFTMITTEL** eingesetzt, die jedem Spielbericht beizufügen ist (auch bei Jugendspielen). Diese Anlage ist auf der Homepage unter [Anmldg Formulare](#) veröffentlicht. **Die amtierenden SR eines Spiels bestätigen die Gegenzeichnung des Vordrucks durch den Heimverein.**

Düsseldorf, im April 2016

gez. Heinz-Dieter Koester